

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 90 (2012)
Heft: 4

Rubrik: Einladung zur Sektions-/Hauptversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Orientierung für Neumitglieder und zur Sektionsversammlung

Mittwoch, 12. Dezember 2012

Orientierung für Neumitglieder

18.00 Orientierung über die Sektion Bern und deren Aktivitäten
Alpines Museum der Schweiz (ALPS)
Helvetiaplatz 4, 3005 Bern

Apéro für Neumitglieder und Teilnehmer und Teilnehmerinnen an der HV

18.45 Apéro
Alpines Museum der Schweiz (ALPS), Helvetiaplatz 4, 3005 Bern

Hauptversammlung
Naturhistorisches Museum
Bernastrasse 15, 3005 Bern

20.00 I. Eröffnung der Versammlung

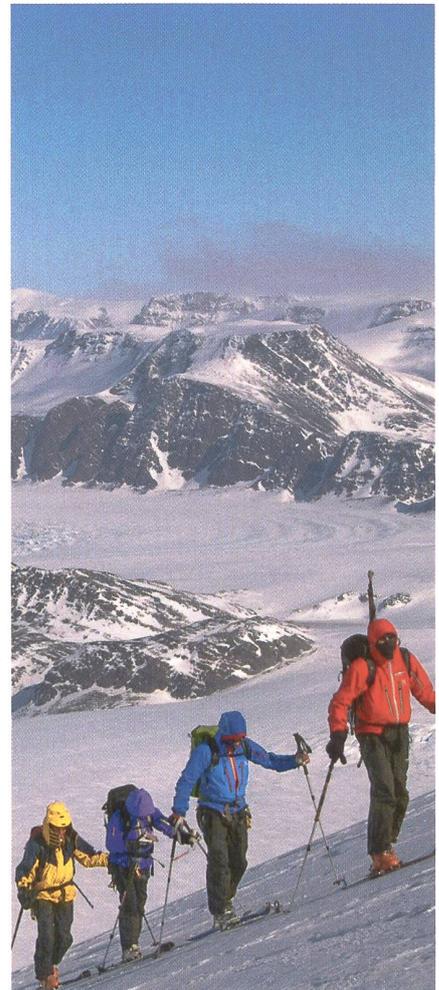
- 1_Begrüssung
- 2_Liedervortrag der Gruppe Hüttensingen
- 3_Ehrung der Ältesten
- 4_Gedenken an die im Jahre 2012 verstorbenen Mitglieder

II. Statutarischer Teil

- 1_Wahl von Stimmzählenden
- 2_Verabschiedung Budget 2013
- 3_Wahlen von Kommissionsmitgliedern
- 4_Wahlen Vorstand
- 5_Bestätigung und Wahl Rechnungsrevisoren
- 6_Verschiedenes

21.00 III. Svalbard – 78° Nord

Riesige Gletscher, tiefblaue Fjorde, eine faszinierende Bergwelt mit unterschiedlichsten Gipfeln, faszinierendes klares Licht, wohltuende Abgeschiedenheit und Stille – und immer auf der Hut vor Eisbären: die arktische Wunderwelt Spitzbergens. Eine Bilderreise auf Bergwanderungen rund um den Isfjord und auf Skidurchquerungen im Oskar-II.-Land und im Atomfjella. In diese Wunderwelt führt uns Martin Fischer. Martin ist Bergführer und Mitglied der Sektion Bern. Er ist ein profunder Kenner des Nordens und führt sowohl Sommer- als auch Skitourneureisen auf Spitzbergen, in Grönland und Norwegen.



«Sitzbergische» Impressionen.



Protokoll Sektionsversammlung

Mittwoch, 19. September 2012
19.15 Uhr, Restauraant Schmiedstube,
Schmiedenplatz 5, Bern

Vorsitz: Sarah Galatioto

Präsenz gemäss Liste:
66 Clubmitglieder

Entschuldigte Mitglieder:

Christine Baumgartner, Don Beyer, Beatrice Bircher, Carole Bürgi Taboada, Karin Diethelm, Daniela Dobler, Andreas Gerber, Nicole Glaus, Erich Gyger, Ruedi Hänni, Ruedi Horber, Irmtraud Huber, Daniel Hüppi, Thomas Imhof, Yeliz Kartal, Brigitte Klopfenstein, John Kolb, Elin Kristan, Iria Kristan, Meret Kristan, Robert Kristan, Reto Liechti, Sandra Ludwig, Esther Ritter, Christine Roth, Lorenz Ruckstuhl, Reto Schärer, Marcel Schiess, Alfred Suter, Céline Tschumi, Adrian Wicki, Christoph Wiedmer, Doris Zulauf

Orientierung der Neumitglieder

Die Präsidentin begrüsst die vielen anwesenden Neumitglieder und es freut Sarah Galatioto, dass so viele Bergbegeisterte da sind.

Sie ist stolz auf die SAC-Sektion Bern, die viertgrösste Sektion des SAC, die aktiv und stark ist.

Was uns alle hier verbindet, ist die Faszination des Bergsports und der Bergwelt, und dieser Abend soll dazu beitragen, dass wir uns näherkommen und uns besser kennenlernen.

Sie stellt als Erstes den Vorstand vor: Anwesend sind Jean-Pierre Loréтан, der Hüttenverwalter, Urs Bühler (Mitgliederverwaltung), Ueli Seemann, Redaktor der Club-Nachrichten, Petra Sieghart, als Stellvertreterin des Tourenchefs Urs Weibel, Judith Trachsel Oberleitner, die Protokollführerin SV, Urs Stettler, der Vizepräsident, und

Barbara Baumann, Sekretärin und Archivarin der Sektion.

Ebenfalls im Vorstand sind Markus Jaun, der Kassier, Lukas Rohr (JO-Chef), Daniel Suter (Hüttenobmann), Erwin Mock (Veteranen) und Barbara Graber (Redaktion CN).

Anwesend ist auch Artur Naue, der sich heute Abend zur Wahl des neuen Vorsitzenden der Gruppe Natur und Umwelt (GNU) stellt.

Die Präsidentin heisst alle Neumitglieder herzlich willkommen – als Zeichen der Mitgliedschaft werden sie nach diesem Einführungsteil ein Abzeichen bekommen – und übergibt das Wort an Urs Bühler, den Mitgliederverwalter der Sektion. Dieser weist darauf hin, wie wichtig es ist, ihm alle Adressänderungen mitzuteilen, damit er die entsprechenden Mutationen vornehmen kann. Dann lanciert er einen glühenden Appell an alle Neumitglieder, sich im Jubiläumsjahr 2013 als Helfer zu betätigen. Ohne ein grosses Helferteam wird es nicht möglich sein, die geplanten Anlässe in dieser Form durchzuführen. Neben einem SAC-Jubiläumsoutfit, Speis und Trank wird es sicher für alle Beteiligten unvergessliche Erinnerungen an die einzigartigen Anlässe geben.

Nun wird eines der Kerngeschäfte, das Tourenwesen, von Petra Sieghart vorgestellt.

Warum kommt man zur Sektion Bern? Einer der Gründe ist sicher das riesige Angebot der Touren, es ist eines der grössten Tourenprogramme überhaupt. Es hat Angebote für alle Altersklassen und alle Schwierigkeitsgrade: Es hat Wochen- und Tagestouren, Ski- und Snowboardtouren, es gibt Sommerhochtouren, Klettern im Klettergarten und in der Halle. Es gibt jeweils auch Alternativtouren, wenn das Wetter schlecht ist, oder bei Lawinengefahr etc. Die Sektion Bern ist eine ausgesprochene öV-Sektion, da 90% der Touren mit öffentlichem Verkehr durch-

geführt werden, und es ist ein grosses Anliegen der Tourenleiter, dass öV gebraucht wird. Neu im Programm gibt es Ausbildungskurse «Einstieg zum Aufstieg»: Diese Touren werden mit Bergführern zusammen mit Tourenleitern durchgeführt.

Im Tourenjahr 2013 gibt es spezielle Jubiläumstouren 2013, bei denen die Teilnehmerplätze zur Hälfte für Mitglieder, zur Hälfte für (noch) Nicht-Mitglieder sind. Die sektionseigenen Hütten werden dabei speziell berücksichtigt.

Das Jahresprogramm 2013 erscheint im Dezember auf Papier, aber natürlich ist auch alles online auf der Homepage. Petra weist darauf hin, dass die elektronische Anmeldung die Arbeit erheblich erleichtert. Das Anmeldeformular ist online, die Anmeldung kann einfach und praktisch gemacht werden. Es gibt jeweils eine automatische Mail, dass die Anmeldung angekommen ist, das heisst aber noch nicht, dass die Anmeldung gültig ist. Erst wenn der Tourenleiter die Anmeldung bestätigt, ist die Teilnahme sicher.

Welcher Anmeldezeitpunkt ist der günstigste? So früh wie möglich, da einfache Touren sehr früh ausgebucht sind; klingende Namen erfreuen sich ebenfalls grosser Attraktivität. Sobald das Programm herauskommt, melden sich jeweils die Leute an. Oder aber man meldet sich sehr kurzfristig an. Die Chancen sind relativ gross, weil es oft Abmeldungen gibt. Probieren lohnt sich also auf jeden Fall.

Und wenn es grad beim ersten Mal nicht klappt: Nicht verzagen. Es braucht manchmal ein bisschen Geduld.

Als Nächstes wird das zweite Kerngeschäft, das Hüttenwesen, von Jean-Pierre Loréтан vorgestellt, welcher unsere fünf Hütten kurz präsentiert. Die **Trifthütte** im Sustengebiet, erreichbar auf einem Zustieg T4 via Hängebrücke, 2008 erweitert und nun auf dem neuesten Stand, die Hütten-

zertifizierung ist am Laufen; die **Windegghütte**, berühmt unter anderem für den Haslikuchen der Hüttenwartin, erreichbar auf Hüttenweg T2; die **Gaulihütte**, die momentan in den Medien oft erwähnt wird im Zusammenhang mit dem Dakotabsturz 1946, da Teile des Flugzeugs diesen Sommer wieder gefunden wurden. Dann die **Hollandiahütte**, im Jungfraugebiet, Zustieg hochalpin, am Weg zur Aebniflue oder Lötschenlücke, und schliesslich noch die **Gspaltenhornhütte**, zuhinterst im Kiental, welche als Wanderhütte sehr beliebt ist.

Zu erwähnen sind noch das Chalet Teufi, welches von der Frauengruppe übernommen wurde, und die zwei dazugemieteten Hütten, im Winter die JO **Rinderalphütte** und die **Niederhornhütte**.

Die Hüttenwerkergruppe wird ebenfalls von Jean-Pierre vorgestellt. Die Hüttenwerker machen alles, was es rund um die Hütten zu bauen, zu sanieren und zu werken gibt: von Wegsanierungen über Leitungslegungen bis hin zu Renovationsarbeiten. Nähere Information zu dieser Gruppe gibt es auf dem Intranet oder direkt bei Daniel Hüppi, dem Chef der Hüttenwerker.

Sarah weist anschliessend auf die sehr aktive **Veteranengruppe hin**, die einmal pro Monat ihren Höck hat, sich auf Wanderungen begibt und Weihnachtsfeiern durchführt, kurz: die lebenslangen Seilschaften pflegt, welche das gemeinsame z'Bärg gah geknüpft hat. Weiter gibt es eine Fotogruppe und die Hüttensänger, welche wir im zweiten Teil live erleben werden.

Dann stellt zum ersten Mal Artur Naue die Gruppe für Umwelt und Natur, kurz GNU, vor. Natur und Umwelt ist ein Themenkreis, mit dem sich der SAC seit jeher beschäftigt hat. In enger Zusammenarbeit mit dem SAC-Zentralverband werden Themen aufgenommen und diskutiert. Wer in dieser Gruppe mitmachen möchte, kann sich jederzeit melden bei Artur.

Zum Schluss erwähnt Sarah noch das Clublokal an der Brunngasse 39, welches gemietet werden kann (für Mitglieder Fr. 50.- pro Anlass, Platz für 60–80 Personen). Im Clublokal befindet sich auch die Bibliothek mit Führern und Karten, der Schlüssel dafür kann

hier in der Schmiedstube abgeholt werden.

Ebenfalls zu erwähnen sind die Clubnachrichten (CN), das Jahresprogramm und der Internetauftritt der Sektion. Die Homepage www.sac-bern.ch wird laufend auf den neusten Stand gebracht, und neu werden auch die News vom ALPS (Alpines Museum Schweiz) aufgeschaltet.

Nach diesem Rundflug durch die Sektion, die stolz sein kann auf ihr tolle Palette an Angeboten, Anlässen und ihre fünf Hütten, freut sich Sarah Galatioto, die zahlreichen neuen Mitglieder im Kreis der Sektion Bern aufzunehmen. Mit einem kräftigen Applaus werden die Neumitglieder willkommen geheissen. Dieser erste Teil endet kurz vor 20.00 Uhr und es folgt eine kurze Pause.

I Geschäftlicher Teil

1_Begrüssung und Mitteilungen

Die Präsidentin heisst alle Mitglieder zu dieser Herbstsektionsversammlung willkommen und ist erfreut über die grosse Anzahl der Anwesenden.

Sie begrüsst heute speziell die Hütten-sänger, welche musikalische Intermezzi darbringen werden. Sie stellt anschliessend die neuen Mitglieder vor und verweist auf ständig neue Informationen auf der Homepage und dem Intranet.

Dann folgt ein Ständchen der Hütten-sänger zu Ehren des Mitgliederverwalters Urs Bühler, der heute seinen Geburtstag feiert. Die besten Wünsche werden von Sarah Galatioto mit einem kleinen Präsent überbracht.

2_Wahl von Stimmzählenden

Dora Stettler, Georg Klein, Thomas Gruber, Angela Bless, Jochen Krück, Alex Seiler und Ruedi Herren werden einstimmig und mit Applaus als heutige Stimmzählende gewählt.

3_Protokoll der Sektionsversammlung vom 20. Juni 2012

Kleine Korrektur: Der Veteranenhöck findet nicht einmal pro Woche, sondern einmal pro Monat statt.

Das Protokoll wird von der SV einstimmig genehmigt.

Anschliessend geben die Hüttensänger uns wohlbekannte Lieder zum Besten, man hätte am liebsten mitsingen mögen.

4_Mutationen: Kenntnisnahme

Die Präsidentin verliest die Namen der Verstorbenen gemäss Clubnachrichten und die Anwesenden erheben sich im stillen Gedenken an sie.

5_Korrekturen Tourenreglement

Es werden folgende Korrekturen des Tourenreglements vorgeschlagen:

_Die Bezüge zur Subsektion Schwarzenburg werden gelöscht.

_Da der Sekretär des Leitenden Ausschusses der Tourenkommission gleichzeitig auch Sekretär der Tourenleiterversammlung ist, wird die Umbenennung in Sekretär des Tourenwesens vorgeschlagen.

_Erhöhung der Privatauto-Lenkerentschädigung von 15 auf 20 Rappen pro Kilometer pro Tourenteilnehmer. Die Korrekturen werden einstimmig angenommen.

6_Verkauf Kübeliaktien

Daniel Dummermuth gibt einen kurzen historischen Überblick über die Kübeli-Geschichte, von der Erbauung des Skihauses Kübeli, der Entstehung des boomenden Skigebietes, dem ersten Verkaufsversuch, der anschliessenden Rettung und Sanierung dank Finanzspritze von Jean Pellaton und schliesslich der Auslagerung des Kübelis in die Kübelialp AG. Seit 1969 haben Margrit und Hans Walker das Kübeli betreut, wurden dann als Pächter engagiert, und seit 2008 ist ihr Sohn Adrian aktiv im Tagesgeschäft.

Barbara Baumann lieferte weitere wichtige Informationen zum Aktienverkauf und formuliert anschliessend den Antrag des Vorstandes.

Der Sektion Bern gehören aktuell 349 der 400 Aktien und sie ist Darlehensgeberin eines Darlehens in der Höhe von Fr. 110 000.-. 27 Aktien befinden sich in Privatbesitz, 24 Aktien sind im Besitz der Familie Walker.

Die Familie Walker möchte nun das Gesamtpaket der Aktien kaufen und schlägt einen Preis von 650.- pro Aktie vor. Aufgrund der langjährigen und geschätzten Tätigkeit der Familie Walker beantragt der Vorstand, auf ihr Kaufangebot der Aktien zum Preis von 650.- unter der Bedingung der Gewinnbeteiligung bei einer Umnutzung oder eines Weiterverkaufs einzugehen.

Stimmt die Sektionsversammlung dem Antrag zu, werden anschliessend die beiden Verträge, nämlich der Vertrag Aktienverkauf an die Familie Walker und der Dienstbarkeits- und Kaufrechtsvertrag, ausgearbeitet.

Geplant ist, dass der durch den Aktienverkauf generierte Betrag von Fr. 226 850.– in den Hüttenfonds fliessen wird.

Die Präsidentin führt die Abstimmung durch und die Anzahl Stimmen wird gezählt.

Dem Antrag Verkauf Kübelaktien und Einleitung der Verkaufsverhandlungen wird zugestimmt mit 61 Jastimmen bei 5 Enthaltungen.

7_Wahl neuer Vorsitzender GNU

Wie eingangs erwähnt, hat sich Artur Naue als neuen Vorsitzenden der GNU zur Wahl gestellt und stellt sich kurz vor. Als Tourenleiter Sommer kennt er sich in den Bergen aus, und dies nicht erst, seit er beim SAC ist. Schon als Kind, später als DAC-Mitglied, liebte er die Bergwelt und hat schon so manchen Gipfel bestiegen.

Seit 40 Jahren ist er unterwegs im Fels, er kennt die Berge und die damit verbundene Problematik und Entwicklung. Die Natur ist ihm ein Anliegen und er möchte sich dafür einsetzen, deshalb bewirbt er sich für dieses Amt.

Die Wahl Artur Naues erfolgt einstimmig, und zum kräftigen Applaus bekommt er von der Präsidentin ein Proviant-Geschenksäckli, guten Vorrat für anstrengende GNU-Projekte. Sarah wünscht Artur viel Glück, Motivation und Spass für seine neue Aufgabe.

8_150-Jahre-Jubiläum Sektion Bern und des SAC

Judith Trachsel stellt die geplanten Projekte für das 150-Jahre-Jubiläum vor. Aus den insgesamt 11 Aktionsbereichen sind der offizielle Auftakt beim Studerstein am 15. Mai 2013, das Publikumsfest am 27. Juni 2013 auf dem Bundesplatz und das Sektionsfest am 14. September 2013 besonders zu erwähnen.

Urs Bühler lanciert noch einmal seinen engagierten Appell für Helfer. Die Details dazu finden sich in den CN3, inklusive Anmeldetalon. Ansonsten hier noch einmal die E-Mail-Adresse

von Urs Bühler: mgv@sac-bern.ch. Weitere Informationen zu den Jubiläumsaktivitäten gibt es jeweils in den Clubnachrichten, dem Tourenprogramm 2013 und an den Sektionsversammlungen.

9_Orientierung über den Umbau der Gspaltenhornhütte

Jean-Pierre Loréтан, der Hüttenverwalter, informiert über den Stand der Dinge Umbau und Erweiterung der Gspaltenhornhütte und präsentiert folgende Meilensteine:

_2012 Baueingabe erfolgt

_2013 Weiterbearbeitung, Finanzierung

_2014 Baubeginn, sofern Finanzierung gesichert

_2015 Einweihung

Die Finanzierung wird unter anderem durch den Betrag des Kübeli-Aktienverkaufs und durch Spenden und Sponsorengelder ermöglicht.

Es wird total mit ungefähren Kosten von Fr. 1 700 000.– gerechnet.

II. Die Reise zum König der Alpenflüsse

Kathrin Studer und Peter Demuth laden uns nun ein, die Settimana Santa am Tagliamento 2011 mit ihnen mitzuerleben.

Im Rahmen der NaTouren und KulTouren unternahm eine Gruppe des SAC Aarau eine Reise an den Tagliamento, «den König der Alpenflüsse». König zu Recht, ist er doch ein Torrente und der bedeutendste der letzten Wildflüsse der Alpen.

Der Tagliamento ist ein Fluss im **Friaul, Oberitalien**. Er ist 170 Kilometer lang, entspringt am **Mauriapass** in der **Provinz Belluno** und mündet zwischen Bibione und **Lignano Sabbiadoro** in die **Adria**. Ausgedehnte Schotterflächen, bewachsene kleine Inseln und **Auwälder** bilden ein grosses, zusammenhängendes **Ökosystem** von etwa 150 km², das einzigartig in Europa ist. Spätestens seit den 1990er-Jahren wird es daher als Referenzökosystem intensiv wissenschaftlich untersucht.

Wir hören wohlklingende Ortschaftsnamen wie Sacile, Cornino, Venzone, und wir sehen die blühende Natur: Judasbäume, Hängeweiden und Glizilien, Schneebälle, Strauchedelweiss, Levkojen ...

Wir besuchen kleine Städte venezianischen Charmes mit Kanälen und wöhnen uns in Kleinvenedig. Es hat wunderschöne Häuser, verträumte Torbögen, einen alten Kirchturm. Untergebracht ist die Wandergruppe zum Beispiel im komfortablen Hotel Due Leoni, feinstes Essen und guter Wein. Ein Höhepunkt der Woche ist sicher die Wanderung im Flussbett, die Flusslandschaft birgt wunderschöne Farben, von blaugrün über zartgrün bis hin zum Grau der Kiesel. Für jeden Fotografen eine Fundgrube an Sujets. Ein weiteres Highlight ist der Besuch der Gänsegeierstation auf dem Monte Prat.

Für den kulturellen Aspekt der Woche sei zum Beispiel der Besuch der Spilimbergo Scuola die Mosaicisti, der Mosaikschule, erwähnt, wo der Beruf des Mosaiklegers gelernt werden kann.

Ein anderer Ausflug führt ins Valle Venzonassa, eindrucklich die historischen Bilder von Venzone, das 1975–76 von Erdbeben schwer beschädigt wurde. Es folgen weitere Bilder von Wanderungen in die Täler und Höhen, immer den Tagliamento im Blickfeld, der König der Alpenflüsse dominiert die Gegend weitherum.

Fazit: Es braucht nicht immer hohe Berge, auch ein Fluss, eine Flusslandschaft, kann Anlass sein zu einer äusserst abwechslungsreichen und faszinierenden Wanderwoche: im wahrsten Sinne eine NaTour und KulTour.

Danke, Kathrin und Peter!

Der Abend klingt sanft aus, die einen machen sich zügig auf den Heimweg, andere radeln durch die frühherbstliche Nacht nach Hause, und ein paar sitzen noch plaudernd bei einem Bierchen gemütlich zusammen.

Die Protokollführerin:
Judith Trachsel Oberleitner

